

Lohn für gesellschaftlichen Einsatz

Helbako erreicht bei einem Mittelstands-Wettbewerb die zweite Runde. Stadtverwaltung würdigt das Engagement in vielen lokalen Themenbereichen und das Bekenntnis zum Standort Heiligenhaus

Das in Heiligenhaus ansässige Unternehmen Helbako hat jetzt die zweite Stufe des Wettbewerbs Großer Preis des Mittelstandes 2005 erreicht.

Der Große Preis des Mittelstandes wird jährlich von der Oskar-Patzelt-Stiftung an Unternehmen vergeben, die sich durch besondere wirtschaftliche und gesellschaftliche Leistungen hervorheben. Voraussetzung für eine Teilnahme an dem Wettbewerb ist die vorherige Nominierung: Die Helbako GmbH wurde von der Heiligenhauser Stadtverwaltung wegen ihres herausragenden Wachstums, der überdurchschnittlichen Schaffung von Arbeitsplätzen und nicht zuletzt wegen ihres großen gesellschaftlichen Engagements in vielen lokalen Themenbereichen vorgeschlagen. „Die Nominierung hat uns sehr gefreut und zeigt auch, dass unser Bekenntnis zum Standort Heiligenhaus geschätzt wird“, erklärt Ulf Zimmermann, Geschäftsführer der Helbako GmbH. Von den drei Millionen Unternehmen in Deutschland wurden lediglich 2600 nominiert. Die zweite Stufe des Großen Preis des Mittelstandes haben nur 569 Unternehmen erreicht – und zu denen gehört eben auch Helbako.

Helbako entwickelt und produziert seit über 25 Jahren elektronische Komponenten für die Automobilindustrie. Dabei reicht die Produktpalette von Schiebedachsteuerungen bis zur Alarmsirene. Und das nicht ohne Erfolg: So kann Helbako auf einen weltweit Marktanteil von über 20 vH bei der Steuerung von Cabrio-



Für Rolls Royce und andere Edelmarken werden bei Helbako an der Weilenburgstraße exklusive Kleinserien gefertigt.

Foto: privat

verdecken verweisen. Tendenz steigend, wie Ulf Zimmermann betont. Aber auch bei exklusiven Kleinserien haben sich die Heiligenhauser einen guten Namen gemacht. Helbako entwickelt für die die Edelmarke Rolls Royce eine Steuerung, um die berühmte Kühlerfigur „Emily“ auf Knopfdruck in der Motorhaube zu versenken: Langfinger haben dank der „Kompetenz aus Heiligenhaus“ – so ein Fir-

Verhandlungen mit Hollywood

Als Oskar für den Mittelstand wurde der Große Preis für den Mittelstand der Oskar-Patzelt-Stiftung einst bezeichnet. Er hat sich als private Initiative schrittweise zu einem der wichtigsten deutschen Wirtschaftspreise entwickelt - ohne staatliche Finanzierung und ausschließlich ehrenamtlich or-

ganisiert. Die Geschichte der elf Jahre seit der Gründung macht deutlich, dass er eine die Wirtschaft in den Regionen und vor allem den Mittelstand fördernde Maßnahme ist. Nach Verhandlungen mit der Academy of Motion Picture Arts and Sciences wurde der Name des Preises geändert.

menslogan – keine Chance mehr, das edle Markenzeichen zu stehlen.

„Ob wir am 10. September bei dem Landesentscheid einen Preis gewinnen oder nicht: wir nehmen es als Ansporn, unsere Stärken weiter auszubauen“, so Zimmermann, der auch im Stadtmarketing aktiv ist. „Damit die Stadt auch im nächsten Jahr gute Gründe hat, uns zu nominieren.“